

MIETERINFO

2018

120
JAHRE
GLÜCK

**RUNDE GEBURTSTAGE
SOLL MAN FEIERN**

VERTRETERWAHL 2017

**FERTIGSTELLUNG
NEUBAU GRUITEN**

ebv[®]
MIETEN. WOHNEN. GLÜCKLICH.



Wir suchen für den 1. August 2019

AUSZUBILDENDE

zum/zur

Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau

Die Ausbildung erfolgt als Verbundausbildung in mehreren Wuppertaler Wohnungsgenossenschaften. Der Tätigkeitsschwerpunkt dieser Unternehmen liegt in der Verwaltung der eigenen Mietwohnungen. Nähere Informationen zum Berufsbild finden Sie unter www.immokaufleute.de.

Wenn Sie interessiert sind, einen spannenden und sehr vielseitigen kaufmännischen Beruf zu erlernen, und mindestens die Fachhochschulreife erlangt haben, dann bewerben Sie sich schriftlich bis zum 29. September 2018 bei uns.

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld e. G.
Herrn Bernd Brochhagen
Rottscheidter Straße 28
42329 Wuppertal
info@ebv-wuppertal.de
Telefon: (02 02) 739 41 - 34

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich freue mich, Sie zu unserer neuen Mieterinfo 2018 begrüßen zu dürfen.

Wie Ihnen eventuell bereits bekannt ist, bin ich seit dem 1. Januar 2018 neues Mitglied des Vorstandes der ebv e. G. Da ich bereits seit 2014 für die ebv als technische Leiterin tätig war und während dieser Zeit die besonderen Vorzüge dieser Genossenschaft kennenlernen durfte, freue ich mich nun umso mehr, in meinem neuen Amt gemeinsam mit den Mitgliedern die Interessen der ebv noch umfassender vertreten zu dürfen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich nochmals bedanken.

Nicht nur im Vorstand und in der Geschäftsführung gibt es Veränderungen: Im vergangenen Jahr hat turnusgemäß die Vertreterwahl stattgefunden, so dass in diesem Jahr die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter ihr Amt antreten werden. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und möchten auch denjenigen Dank sagen, die in den vergangenen vier Jahren in der Vertreterversammlung mit Engagement dabei waren und nun aus dem Kreis ausgeschieden sind.

Auch das Team unserer Geschäftsstelle hat Zuwachs bekommen. Die Kolleginnen und Kollegen, die uns in Zukunft unterstützen werden, stellen wir mit ihren Aufgabengebieten auf den Folgeseiten detailliert vor.

Natürlich kommen auch die gewohnten Informationen zu unseren Aktionen und Instandhaltungsmaßnahmen sowie zu unseren Mieterserviceleistungen nicht zu kurz. Seit 2018 besteht die ebv bereits seit 120 Jahren: Dieses Thema wird auf den folgenden Seiten, in unseren weiteren Kommunikationsmaßnahmen und auf Events in den kommenden Monaten immer wieder auftauchen.

Wir hoffen, Ihnen gefällt die aktuelle Mieterinfo. Wenn Sie Ideen haben, was Sie im nächsten Jahr in unserer Mieterinfo lesen möchten, nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf – wir freuen uns auf Ihre Anregungen.



Anette Gericke
Vorstandsvorsitzende

VERTRETERWAHL 2017

Die Vertreter/-innen und Ersatzvertreter/-innen der 11. Wahlperiode

Als Genossenschaft machen wir von der ebv einiges anders als „normale“ Vermieter. So gibt es etwa eine Vertreterversammlung, in der es um die Belange der Mieter geht – und in der Vertreter unserer Mieterschaft mitreden und mitentscheiden können. Gemäß §30 unserer ebv-Satzung sind alle vier Jahre die Vertreter/-innen und Ersatzvertreter/-innen für diese Vertreterversammlung zu wählen. Die Vertreterwahl für die 11. Wahlperiode für die Jahre 2018 bis 2021 wurde in der Zeit vom 26. April bis 12. Mai 2017 durchgeführt. Zur Wahl haben sich 103 Mitglieder gestellt. Wahlberechtigt waren 3.181 Mitglieder. Hiervon haben 828 an der Wahl teilgenommen, indem sie ihren Stimmzettel abgegeben haben. 29 Stimmzettel waren leider ungültig. Aufgrund der Mitgliederzahl waren 63 Vertreter/-innen zu wählen. Hinzu kamen 20 Ersatzvertreter/-innen, die nach Ausscheiden eines Vertreters oder einer Vertreterin sukzessive nachrücken. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich zur Wahl gestellt haben, und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Mitglieder und Mieter/-innen in den nächsten vier Jahren.

Nach Auszählung der Stimmen durch den Wahlvorstand wurden folgende Vertreter/-innen (in alphabetischer Reihenfolge) gewählt:

Appler, Bettina	Glauner, Jürgen	Nestler, Heribert
Backshoff, Helma	Grundler, Erich	Neumann, Gerhard
Baltrusch, Dietmar	Heimann, Almut	Niederprüm, Peter
Bauer, Margarete	Heuser, Gerd-Michael	Osterhues, Hans Günter
Becker, Wolfgang	Hölscher, Dagmar	Otto, Werner
Bellgardt, Erich	Hopp, Armin	Pique, Kurt
Bro, Ulrike	Jung, Martina	Ranke, Brigitte
Brochhagen, Bernd	Karp, Gerda	Riedel, Wolfgang
Clemens, Joachim	Karp, Manfred	Rose, Horst
Deich, Martina	Kasten, Heinz-Harald	Rutten, Marianne
Drescher, Wolfgang	Kögler, Rainer	Schmidt, Ralf
Dybski, Axel	Koliwer, Heinz	Schwarz, Axel
Ekin, Yesim	Kromberg, Olaf	Stoelben, Kurt
Engemann, Andreas	Krotfiel, Klaus-Wolf	Trippe, Franz-Josef
Engemann, Cornelia	Kupfer, Bernd	Vaubel, Horst
Engemann, Norbert	Langendorf, Udo	Wein, Klaus-Dieter
Engemann, Petra	Leikauf, Jochem	Weustermann, Renate
Erlemann, Felix	Linden, Günter	Wiegard, Alfons
Esser, Johann	Mentrop, Klaus	Ziegler, Dirk
Franke, Christiane	Moosrainer, Lisa	Zimny, Dieter
Gehrke, Willi	Müller, Dagmar	Zimny, Patrick

Als Ersatzvertreter/-innen wurden gewählt (in der Reihenfolge des Nachrückens):

Busch, Franz-Josef	Wendt, Klaus
Dubowy, Dagmar	Krey-Meyer, Susanne
Broda, Sandra	Thoms, Günter
Sieper, Rolf	Patermann, Joachim
Nowak, Manfred	Doerner, Harald
Benner, Thomas	Krüger, Franziska
Meinert, Markus	Müller, Arno
Herber, Gregor	Gümüstekin, Marita
Sommer, Klaus	Stede, Roswitha

VERTRETERVERSAMMLUNG 2018

Die 1. Vertreterversammlung der 11. Wahlperiode findet am **28. Juni 2018** in der Villa Media in Wuppertal statt. Die Einladungen an die Vertreter/-innen werden zeitgemäß versendet.

INHALT



RUNDE GEBURTSTAGE SOLL MAN FEIERN | SEITE 6



MESSE IN DEN CITY-ARKADEN WUPPERTAL | SEITE 8



DER BALKON – EINE BLÜHENDE OASE | SEITE 10



MIT DER EBV DURCH DEN ADVENT 2017 | SEITE 12



THÉO AND FRIENDS | SEITE 15



„NUTTEN, KOKS UND FRISCHE EROBEEREN“ | SEITE 16



BEI THÉO | SEITE 20



60 JUBELJAHRE | SEITE 9

6	RUNDE GEBURTSTAGE SOLL MAN FEIERN
8	MESSE IN DEN CITY-ARKADEN WUPPERTAL
9	*60* JUBELJAHRE
10	NOTIZEN
12	MIT DER EBV DURCH DEN ADVENT 2017
15	THÉO AND FRIENDS
16	NEWS
18	IHR RECHT
20	BEI THÉO
22	INTERN

**120
JAHRE
GLÜCK**

RUNDE GEBURTSTAGE SOLL MAN FEIERN

Das Jahr 2018 ist für uns als ebv ein besonderes Jahr. Vor 120 Jahren, 1898, wurde die ebv gegründet. Aus diesem Anlass haben wir bereits im letzten Sommer alle, die in den zwölf Monaten zuvor 75, 80, 85, 90 Jahre oder älter geworden waren, eingeladen: An drei Terminen schwebten ebv-Jubilare durch das Tal der Wupper. Über 100 Seniorinnen und Senioren nahmen die Einladung der ebv wahr und meldeten sich für unsere Kaiserwagenfahrt an. Und wie immer, wenn die ebv einlädt, herrschte Sonnenschein.



Etwas mehr als 60 Minuten dauerte die Fahrt. Bei Kaffee und Kuchen ging es in Wuppertal-Vohwinkel los. Auf dem Bahnsteig herrschte gute Stimmung. Für Unterhaltung sorgte unser Maskottchen Théo. Mit guter Laune begrüßte er die Reisenden.

Das Einsteigen musste schnell gehen, denn der Kaiserwagen muss sich an den offiziellen Fahrplan halten. Der eine oder andere durfte sich dann noch wundern, wie viel Gas der Kaiserwagen geben kann, wenn er sich für den Fahrplan auf der Strecke mal beeilen muss. Und das im stolzen Alter von 117 Jahren – denn auch wenn nicht sicher ist, ob Kaiser Wilhelm II. mitsamt seiner Gemahlin Auguste Viktoria am 24. Oktober 1900 tatsächlich in genau diesem Zug durchs Wupper-Tal schwebte, wurde er doch im Jahr 1900 erbaut. Da war die ebv übrigens immerhin schon zwei Jahre alt ...

Im Wagen war bereits die Kaffeetafel gedeckt. So waren die ebv-Gäste auf dem Weg nach Oberbarmen mit dem Genuss des Gebäcks beschäftigt und konnten dem Stadtführer bzw. der Stadtführerin bei den Ausführungen gut lauschen. Auch wenn man als Wuppertaler mit vielen Bauwerken und Geschichten vertraut ist, kamen doch zahlreiche neue Anekdoten zutage.

In der Haltebahnstation Oberbarmen durften die Gäste durch die Wendeschleife gleiten und erfuhren dann auf dem Rückweg nach Vohwinkel nicht nur die Details zur Tuffi-Geschichte, sondern auch viele Geschichten zum Kaiserpaar und zu weiteren Prominenten, die schon mit dem Kaiserwagen fuhren.

Auch in unserem Jubiläumsjahr wird es selbstverständlich Schmankerl für unsere Mieterinnen und Mieter geben. Sie dürfen also gespannt sein.



BAUEN & WOHNEN

Unter dem Motto „Bauen & Wohnen“ veranstalteten die City-Arkaden Wuppertal und die Wuppertaler Rundschau vom Donnerstag, dem 9. bis zum Samstag, dem 11. Februar 2017 eine Messe.

Auch wir von der ebv nahmen an allen drei Tagen an dieser Messe teil und präsentierten uns den Besuchern als Vermieter. Natürlich war auch das Maskottchen Théo mit dabei, das Jung und Alt begeisterte. Der ebv-Stand hatte regen Zulauf. Die gestellten Fragen wurden von unseren Mitarbeitern beantwortet. Neben Mieterinnen und Mietern, die nur mal kurz „Hallo“ sagen wollten, kamen auch Interessierte und Wohnungssuchende auf uns zu, denen wir mehr über die ebv-Vorteile erzählen konnten.



Seit 60 Jahren bewohnt unsere Mieterin Ingeborg Schumann die gleiche Wohnung bei der ebv – Grund genug für die ebv, die 88-Jährige zu besuchen und ihr zu gratulieren.

Mit Kaffee und Kuchen wurden ebv-Vorstand Heinz Dohmen und Dietgard Hauke aus dem Vermietungsteam von Ingeborg Schumann und ihrer Tochter empfangen. Mit ihren 88 Jahren steht Frau Schumann noch immer mitten im Leben. Auch ein Armbruch kann sie von ihrer Reiselust nicht abhalten: Zweimal im Jahr muss die rüstige Dame einfach nach Cuxhaven in den Urlaub reisen.

Seit 1957 ist Frau Schumann in ihrer Wohnung bei der ebv zu Hause. Zuvor bewohnte sie mit ihrem Mann und ihrer älteren Tochter eine kleine ebv-Wohnung in der Helgoländer Straße. Bombenschäden hat sie noch erlebt. Mit zwei Töchtern war es dann Zeit für eine größere Wohnung, und so bezog Familie Schumann die neuen vier Wände bei der ebv. Die Töchter verließen irgendwann das Nest. Seitdem Frau Schumann im Jahr 2001 ihren Mann verlor, sorgt sie selbst für sich und ihren Haushalt – und bei ihren Gästen für gute Stimmung.

Heinz Dohmen und Dietgard Hauke überreichten einen kleinen Blumenstrauß und wurden herzlichst bewirtet. „Frau Schumann ist wirklich eine ganz tolle Frau. Sie hat alles im Griff“, strahlte Dietgard Hauke nach dem Besuch. Und auch unsere Fotografin Kristina Malis wäre am liebsten noch geblieben ...





Die drei Gewinnerbalkone

DER BALKON – EINE BLÜHENDE OASE

Das Frühjahr ist da, und nach der dunklen und kalten Jahreszeit freuen wir uns auf warme und sonnige Tage. Das Frühjahr ist auch Pflanzzeit, und manch einer denkt über eine Bepflanzung seines Balkons mit Blumen oder Gewächsen nach. Denn Pflanzen bringen Freude – uns selbst und unseren Mitmenschen. Spätestens nach den Eisheiligen (16. Mai), wenn kein Frost mehr droht, ist die Zeit gekommen, die Balkonkästen zu bestücken. Denn viele Balkonpflanzen, wie Geranien, Margeriten oder Begonien, sind äußerst kälteempfindlich.

Ein paar Tipps, damit der blühenden Oase nichts im Wege steht:

- Wählen Sie die richtigen Pflanzgefäße aus. Hier ist ein größeres Behältnis besser, in dem die Erde nicht so schnell austrocknet. Gefäße aus Kunststoff in Terrakottaoptik eignen sich besonders. Sie sind leichter als Tongefäße, witterungsbeständig und nehmen die Hitze nicht so auf wie Tongefäße.
- Beim Kauf der Erde sollten Sie unbedingt auf Qualität achten, denn sie bildet die Grundlage für das Gedeihen der Pflanzen. Hochwertige Erde speichert besser das Wasser.
- Egal ob Sie die Pflanzen einsäen oder bereits vorgezogene kaufen: Verzicht auf die Balkonkästen auf hochwachsende Stauden. Diese brauchen viel Wasser und knicken schnell ab.
- Wählen Sie je nach Ausrichtung des Balkons die Pflanzen aus. Lobelien oder Geranien lieben ein sonniges Plätzchen, während Fuchsien oder Begonien Schatten bevorzugen.
- Vertrocknete Blüten sollten immer abgeschnitten oder abgepflückt werden. Damit wird verhindert, dass zu viel Kraft in die Fruchtkörperbildung fließt. Zudem werden wieder neue Blüten produziert.
- Gießen Sie nicht in der Mittagshitze, sondern morgens oder abends. Wassertropfen wirken wie eine Lupe und die Pflanzen verbrennen.

Nun noch was zur Sicherheit:

- Bringen Sie die Blumenkästen wenn möglich nur innerhalb der Balkonbrüstung an und sichern Sie sie gegen Herabfallen.
- Stellen Sie Behältnisse so auf, dass die Abflüsse frei bleiben und Regenwasser abfließen kann.
- Achten Sie darauf, dass beim Gießen kein Wasser auf Balkone/Loggien anderer Wohnungsinhaber gelangt.

Ein „blühender“ Balkon ist weithin sichtbar, verströmt einen wunderbaren Duft und erfreut nicht nur das Gärtnerherz, sondern beglückt auch unsere Mitmenschen. Deshalb haben wir von der ebv im vergangenen Jahr einen Wettbewerb rund um das blühende Leben auf dem Balkon ins Leben gerufen. Über Anzeigen in der Westdeutschen Zeitung und in der Wuppertaler Rundschau haben wir die Wuppertaler aufgefordert, uns Bilder von ihren bepflanzten Balkonen zu schicken. Eine Jury wählte die drei schönsten aus, die mit je einem Gutschein von Amoflor belohnt wurden.

WIR SIND WELTKULTURERBE!

Dass die Genossenschaft eine gute Idee ist, davon sind wir seit jeher überzeugt – seit einiger Zeit gehört sie sogar zum immateriellen Weltkulturerbe. Denn im November 2016 entschied die UNESCO, die Idee und Praxis der Genossenschaft in die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufzunehmen.

Laut UNESCO ist die Genossenschaft „ein für alle Interessenten offenstehendes, überkonfessionelles Modell der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung auf Grundlage von Kooperationen“.

Die Repräsentative Liste wurde von der UNESCO mit dem Ziel eingeführt, das Bewusstsein um die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen zu stärken und das immaterielle Kulturerbe weltweit sichtbar zu machen. Das „unser“ Genossenschaftsmodell neben der Falknerei sowie dem Orgelbau und der Orgelmusik zu den drei einzigen deutschen Einträgen in dieser Liste gehört, erfüllt uns durchaus mit Stolz.

NEUE GRÜNPFLIEGEFIRMEN FÜR DEN BEREICH WUPPERTAL-ELBERFELD

Zu einem gepflegten Haus gehört auch ein gepflegter Grünbereich. Die Grünpflege im Bereich Wuppertal-Elberfeld wurde in den vergangenen Jahren von einer Gartenbaufirma durchgeführt, deren Arbeiten leider nicht zufriedenstellend waren. Der Vertrag mit dieser Firma wurde deshalb während der laufenden Grünpflegesaison 2016 gekündigt. Bis zum Ende des Jahres 2016 übernahmen kurzfristig die Gartenbaufirmen Breiter und Milodanovic die Arbeiten – herzlichen Dank für das schnelle Einspringen.

Mit Beginn der Grünpflegesaison 2017 wurde der Bereich Wuppertal-Elberfeld zweigeteilt, und die Gartenbaufirmen Böhle und IGL wurden mit der Grünpflege beauftragt. Wir sind zuversichtlich, dass in Zukunft in Sachen Grünpflege alles im grünen Bereich sein wird.

ZUM THEMA GRÜNPFLIEGE EINE BITTE AN UNSERE MIETER

In der Vegetationszeit kommt es immer häufiger zu längeren Trockenperioden. Dies schadet besonders neu gepflanzten Sträuchern oder Bäumen. Sie benötigen aber gerade in der Anwachsphase viel Wasser, da ihr Wurzelwerk noch nicht gut ausgebildet ist. Um für unsere Mieter (und auch alle anderen Menschen) ein schönes grünes Umfeld an den Häusern und in den Siedlungen zu erhalten und Kosten für erneute Neupflanzungen zu vermeiden, bitten wir Sie, bei längeren Trockenperioden neugepflanzte Sträucher oder Bäume zu wässern. Zumeist reicht wöchentlich ein Eimer Wasser pro Strauch/Baum aus. Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns.

ENERGIEBERATUNG

Energiesparen ist aus wirtschaftlichen wie aus ökologischen Gründen sinnvoll. Deshalb bieten wir unseren Mietern in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW eine Energieberatung an. Wenn Sie möchten, kommt hierzu ein Energie-Experte der Verbraucherzentrale NRW zu Ihnen nach Hause. Dieser führt zunächst eine Bestandsaufnahme der mit Strom betriebenen Geräte durch und untersucht deren Einsatzdauer und deren Nutzen. Die letzte Strom- und Heizkostenabrechnung wird geprüft, und es werden Einsparmöglichkeiten ermittelt. Zusätzlich wird das Heiz- und Lüftungsverhalten besprochen. Rund zwei Wochen später erhalten Sie dann einen Kurzbericht über die Ergebnisse. Die Beratung dauert ca. 60 Minuten und ist für unsere Mieter kostenlos. Die Kosten hierfür übernimmt nämlich die ebv. Die Aktion ist auf den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2018 terminiert. Zudem erhalten alle Mieterinnen und Mieter von uns einen persönlichen Brief, der über das Angebot informiert.

RAUCHMELDER VERHINDERTE SCHLIMMERES

Im Mai 2017 kam es gegen Mitternacht zu einem Feuerwehreinsatz in einem unserer Häuser in der Langobardenstraße. Was war passiert? In einer Wohnung war ein defekter Toaster in Brand geraten. Der an der Zimmerdecke installierte Rauchmelder löste Alarm aus. Das schrille Signal des Rauchmelders wurde von einem Nachbarn gehört, der die Feuerwehr verständigte. Diese konnte den Brand dann schnell löschen. Durch das vorbildliche Verhalten des Nachbarn konnte sich der Brand nicht weiterentwickeln und richtete keinen größeren Sachschaden an. Das Wichtigste jedoch ist, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Die von der ebv installierten Rauchmelder haben die erste Bewährungsprobe bestanden. Und es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig gute Nachbarschaft ist!

Der Geist aus „Aladin und die Wunderlampe“ zauberte sich schnell in die Herzen der Zuschauer.
Foto: © Kristina Malis



Der Weihnachtsmann wartete mit einer kleinen Überraschung nach der Vorstellung im Foyer.
Foto: © Kristina Malis

MIT DER EBV DURCH DEN ADVENT 2017

Alle Jahre wieder ... bereiten wir den Kindern unserer Mieterinnen und Mieter in der Vorweihnachtszeit eine Freude, so auch im Dezember 2017. Gegenüber den Vorjahren gab es eine Neuerung: Anstelle einer zentralen Veranstaltung standen erstmals vier altersgerechte Alternativen zur Auswahl. Unsere Mieter waren im Vorfeld angeschrieben und gebeten worden, sich für ein Angebot zu entscheiden.

ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE

Wie gezuckert zeigte sich Wuppertal am frühen Sonntagmorgen des 3. Dezembers, als es um 11 Uhr hieß, sich für „Aladin und die Wunderlampe“ in Müllers Marionettentheater einzufinden. Verständlich, dass ein paar Eltern den Weg scheuten. Für die Familien, die mit Schnee auf der Mütze das kleine Theater in Wuppertal betraten, hatte unser Maskottchen Théo aber igelhaft gute Laune mitgebracht. Noch nach dem Einlass tanzte Théo vor der Marionettenbühne herum und verkürzte Groß und Klein die Wartezeit. Auch über das eine oder andere gemeinsame Selfie freute sich Théo.

Mit einer kleinen, dem Schnee geschuldeten Verspätung verdunkelte sich der Raum, und es wurde

mucksmäuschenstill. Mit dem strahlend bunten Szenenbild waren dann auch die kleinsten Besucher eingefangen. Doch nicht etwa Aladin war der Held des Spektakels, wie eine Befragung der Gäste nach dem Stück ergab, sondern der Geist aus der Wunderlampe hatte sich in die kleinen Herzen gezaubert. Nach der Vorstellung überraschte Théo mit seinem guten Freund, dem Weihnachtsmann, die Kinder mit einer ebv-Weihnachtstasche. Sogar zwei Weihnachtslieder wurden gemeinsam gesungen. Nach dem Klassiker „O Tannenbaum“ folgte „In der Weihnachtsbäckerei“. Bei diesem Stück konnten sich alle Sänger auf eine kleine Solistin verlassen, die mit wunderbarer Stimme ihre Textsicherheit bewies.

PINOCCHIO

Was für ein Wetter: Durch eine dicke Schneeschicht stapften die kleinen Besucher am frühen Sonntagmorgen, um ab 11 Uhr die Aufführung von „Pinocchio“ im Kinder- und Jugendtheater zu besuchen. Der 10. Dezember toppte das Wetter vom 3. Dezember um mindestens 10 cm frischen Schnee, der Wuppertal einmal mehr in eine wunderbare Winterwelt verwandelte. Noch während der Vorstellung zog vor der Tür ein kleiner Schneesturm auf. Wir hoffen, alle Besucher sind sicher nach Hause gekommen.

„Da ist Théo“, schallte es durch den Eingangsbereich des Schulgebäudes in Elberfeld, wo das Kinder- und Jugendtheater sein Zuhause gefunden hat. Fast 100 ebv-Kinder trauten sich mit ihren Eltern trotz der angespannten Wittersituation auf die Straße und wurden vom Kinder- und Jugendtheater belohnt: Im gemütlich geheizten Theatersaal fanden alle ein nettes Plätzchen und waren im wahrsten Sinne des Wortes mittendrin in der Aufführung. Immer wieder schritten oder tanzten die Darsteller mit ihren wundervollen Kostümen durch die Gänge. Kreative Kostüme, deren leuchtende Farben im Dunkeln knallig bunt erstrahlten, sorgten für schön anzusehende Bilder. Motivierte Schauspieler begeisterten die Gäste



mit ihrem Spiel. Phantasievolle Lösungen für so komplizierte Dinge wie das Schnitzen der Pinocchio-Figur haben auch uns als Zuschauer begeistert. Besonders gut kam bei Groß und Klein das Spalier der Akteure am Ausgang des Theatersaals an. Wann kommt man den Schauspielern schon so nah? Nach der Vorstellung wartete schon der Weihnachtsmann in winterlicher Kulisse auf die Gäste. Mit seinem roten Gewand, dem langen Bart und im imposanten Sessel sitzend, nahm er sich für jeden kleinen Gast Zeit und übergab die ebv-Weihnachtstasche mit den Überraschungen für die Adventszeit. Mit strahlenden Gesichtern gingen dann alle hinaus in den Schnee und den weißen zweiten Advent.

Ein farbenfrohes Spektakel gestaltete den Auftakt von Xmas4Kids in 2017.
Foto: © Kristina Malis



XMASKLETTERN

Ganz schön früh aufstehen mussten die Jugendlichen, die Sonntag früh um 10 Uhr für die erste Kletterrunde angemeldet waren. Doch es hieß am 17. Dezember 2017 nicht nur früh aufstehen, sondern auch hoch hinaus. Für 10 Uhr und für 12 Uhr fanden sich fast 50 Jugendliche aus der ebv-Mieterschaft zum Klettern in den Wupperwänden ein. Nach einer 30-minütigen Einweisung ging es dann auch gleich in die Wand. „Die technische Einweisung ist so wichtig, weil sich die Kinder ab 12 Jahren gegenseitig sichern können“, erklärt uns Trainerin Raphaela, die beide Kurse begleitete. Dass die Einweisung nur 30 Minuten dauert, sei selten, denn in der Regel müssten die Teamer häufiger ermahnen. Aber in der Tat waren die Jugendlichen absolut konzentriert. Jeweils drei Jugendliche bildeten eine Gruppe und gingen gemeinsam in die Wand. Da sich die Jugendlichen zum größten Teil erstmals begegneten, waren die Einweisung und die ersten Knotenversuche gleichzeitig eine vertrauensbildende Maßnahme. Schließlich muss man sich darauf verlassen, dass der erste Sichernde auf den Zuruf „zu“ das Seil stramm sichert und auf „ab“ den Kletterer langsam die Wand herunter abseilt. Es war wirklich toll zu beobachten, wie das gegenseitige Vertrauen wuchs und freundlich Hilfe geleistet wurde. Und am Schluss waren nur stolze Gesichter zu sehen!

Manche Eltern bestaunten den Mut ihrer Kinder in den Wänden.
Foto: © Ryszard Kopczynski

RÄUBER HOTZENPLOTZ

Mit dem Räuber Hotzenplotz fand die Reihe der Xmas4Kids-Veranstaltungen ihren Abschluss. Lautes Kinderlachen erklang im Wuppertaler Opernhaus am Mittwoch, dem 20. Dezember 2017. Mit viel Spaß verfolgte das junge Publikum die Abenteuer von Kasperl und Sepperl und den vielen bekannten Charakteren des Schauspiels.

Fast 150 Besucher blickten vom Balkon herab auf die Bühne, die mit viel Phantasie und Liebe zum Detail gestaltet war und sich immer wieder wandelte. Die lauten Schüsse aus der Pistole von Räuber Hotzenplotz erschreckten die jungen Besucher keineswegs, sondern sorgten für sehr viel Freude. So war es schön zu sehen, mit wie viel Strahlen die kleinen Gäste im Anschluss an die Veranstaltung unsere Weihnachts-ecke besuchten und die alljährliche ebv-Weihnachtstasche in Empfang nahmen.



Ganz schön schick gemacht hatten sich die kleinen Besucher für den Räuber Hotzenplotz im Wuppertaler Opernhaus.
Foto: © Markus Quabach

PROFIS VOR DER KAMERA

Reporter „Ede“ Wolff war mit seinem Kameramann vor Ort, um die Events auch im Video zu begleiten. Völlig begeistert zeigte er sich nach den vielen Interviews mit den kleinen Gästen der ebv: „Eigentlich hätte unser Video mindestens 10 Minuten lang sein müssen.“ Wer sich das Video anschauen mag, geht einfach auf das Magazin unter ebv-wuppertal.de oder scannt den nebenstehenden QR-Code.



„Die Events für unsere kleinen Mieter liegen uns wirklich am Herzen. Wir wissen, wie schwierig es heutzutage für Familien sein kann, wenn es darum geht, den Kindern etwas Besonderes zu bieten. Daher freuen wir uns, wenn wir damit einen aktiven Beitrag leisten können“, so Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende der ebv. „Mit den Events haben wir eine Grundlage geschaffen, die es unseren Mietern ermöglicht, uns als Vermieter von einer anderen Seite zu erleben. Und für leuchtende Kinderaugen zu sorgen, kann nie falsch sein“, schmunzelt Gerd Schmidt, Geschäftsführer der ebv und ehemaliger Vorstandsvorsitzender.



Während unseres Besuchs in der Igelstation kamen zwei neue Findelkinder herein.
Foto: © Kristina Malis

THÉO AND FRIENDS

Unser Maskottchen, der Igel „Théo“, besuchte seine „Artgenossen“ in der Igelstation in Wuppertal. Diese besteht seit 2006 in Wuppertal-Elberfeld.



Die Spende der ebv gibt der Igelstation ein Stück mehr Sicherheit und ermöglicht langerehnte Investitionen. Foto: © Kristina Malis

In der Igelstation kümmert sich ganzjährig und ehrenamtlich Monika Thomas mit drei jungen Damen vom Bundesfreiwilligendienst um verwaiste, verletzte und kranke Igel. Die Stacheltiere erhalten hier schnelle und fachkundige Hilfe. Wenn sie nach einigen Wochen wieder gesund und kräftig genug sind, werden sie in die Freiheit entlassen. Die ebv unterstützte diese ehrenamtliche Arbeit mit einer kleinen Spende. Ein Video vom Besuch ist auf unserer Homepage zu sehen. Schauen Sie rein, es wird Sie begeistern.



Die vielen Boxen bedeuten viel Arbeit für die ehrenamtlichen Helfer.
Foto: © Kristina Malis



Das Befragen der „Igelretter“ und die Aufnahme des Gesundheitszustands ist die erste Maßnahme in der Igelstation – es soll sichergestellt sein, dass nur hilfebedürftige Tiere versorgt werden. Foto: © Kristina Malis



GLÜCKLICH IN HAAN

„So schön hatten wir es uns nicht vorgestellt“ – Aussagen wie diese haben uns beim Erstbezug unserer neuen Häuser in Haan-Gruiten sehr gefreut. Nachdem wir am 1. Juli 2016 das Richtfest gefeiert hatten und anschließend die typischen „Abenteuer“ auf der Baustelle alle am Projekt Beteiligten in Bewegung hielten, waren auch wir sehr glücklich, den ersten Bewohnern nach und nach die Wohnungstürschlüssel zum neuen Zuhause übergeben zu können.

Im Mai 2015 hatten wir mit den Erdarbeiten für den Neubau von drei Häusern mit Tiefgarage (Am Ziegelhäuschen 7, 9, 11) begonnen. Rund zwei Jahre später wurden die 22 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern und einer Wohnfläche von 61 m² bis 108 m² fertiggestellt und bezogen. In unserer Mieterinfo 2016 haben wir noch von der Grundsteinlegung am 17. September 2015 berichtet, in der Ausgabe 2017 dann schon vom Richtfest – und heute können wir verkünden, dass sich bereits seit fast einem Jahr die neuen Bewohner dort heimisch fühlen und schon so manchen Gast stolz durch die neuen vier Wände geführt haben. Kein Wunder, denn Fußbodenheizung, Aufzug, Gegensprechan-



lage und viele weitere kleine Extras bieten einfach mehr Wohnkomfort. „Wir überlegen uns für jeden Neubau ganz genau, was für die Region Sinn ergibt. Hier konnten wir viel für die Energieeffizienz umsetzen. Das freut die Mieter, die nun erfreulich niedrige Heizkosten haben“, so Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende der ebv.

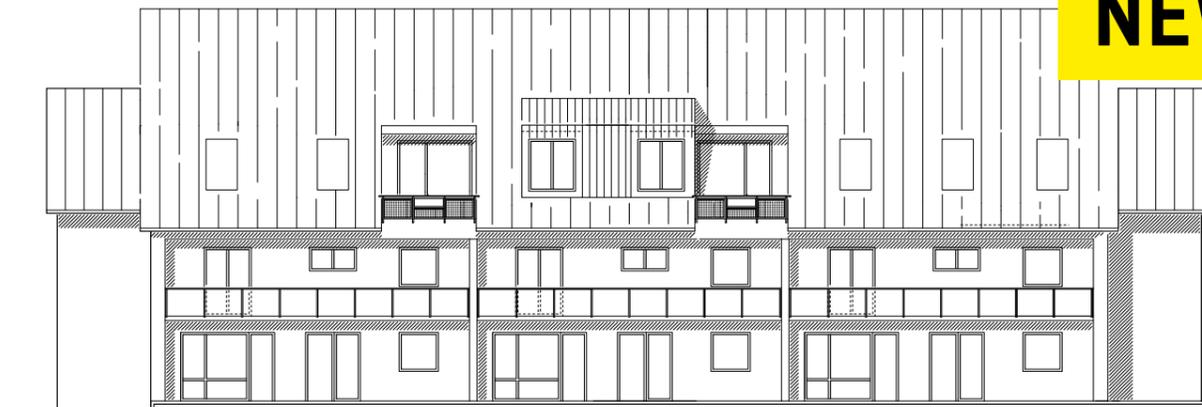


„NUTTEN, KOKS UND FRISCHE ERDBEEREN“

Die Geschichte des deutschen Schlagers in der historischen Stadthalle Wuppertal jetzt am 26. April

Am 8. September 2017 sollte ein weiterer Mieter-Event in der historischen Stadthalle Wuppertal steigen. Mary Roos und Wolfgang Treppe wollten an diesem Tag die Geschichte des deutschen Schlagers unter dem Titel „Nutten, Koks und frische Erdbeeren“ präsentieren. Für diesen Event war es uns gelungen, 200 Karten zu erstellen. Alle Mieter wurden angeschrieben und gebeten, bei Interesse rasch zu handeln. Die Karten wurden dann unter den am schnellsten Antwortenden vergeben. Der Veranstalter musste dann aber krankheitsbedingt die Vorstellung für diesen Tag leider absagen. Sie wird nun am 26. April 2018 nachgeholt. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Alle Karteninhaber wurden von uns verständigt. Für diese Unannehmlichkeit bitten wir nachträglich um Entschuldigung – und hoffen, dass die Schlager-Revue für das Warten entschädigt.

Pressefoto: handwerker promotion, Credit: Thorsten Jander



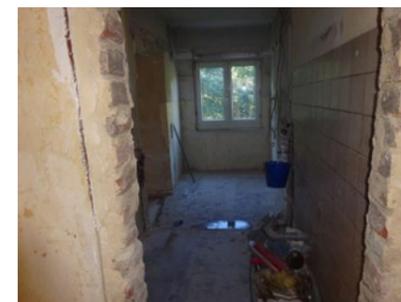
SANIERUNG UND AUFSTOCKUNG HEINRICH-HEINE-STRASSE 3 A–B, 5 A–B

Der Wohnraum in den Städten wird knapp, auch an geeigneten Flächen für Neubauten mangelt es oft. Eine Methode, neuen Wohnraum zu schaffen, ohne weitere Flächen zu versiegeln, ist die Aufstockung von bestehenden Gebäuden.

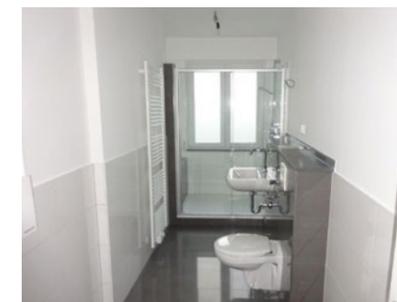
Genau dies geschieht derzeit in unseren Häusern in der Heinrich-Heine-Straße, so auch im Haus 3 a–b, 5 a–b. Im Rahmen der im April 2018 begonnenen Sanierung müssen das Flachdach und die Fassade erneuert werden. Diese Gelegenheit nutzen wir, um das Haus aufzustocken, so dass zwei Wohnungen von je über 130 m² Wohnfläche entstehen werden. Die Zugänge zu den zwei neuen Wohnungen werden jeweils an den Stirnseiten des Hauses sein. Hierzu werden zwei neue Treppenhäuser angebaut.

Im Rahmen einer Info-Veranstaltung wurden die jetzigen Mieter des Hauses über die geplanten Maßnahmen informiert. Der Baubeginn war zunächst für April/Mai 2017 geplant. Aufgrund der spät erteilten Baugenehmigung und der erst dann möglichen Firmenausschreibungen verzögerte sich der Baubeginn leider. Um die Baumaßnahmen nicht über die Wintermonate durchführen zu müssen, was für die jetzigen Mieter des Hauses zu einer höheren Belastung geführt hätte, wurde der Baubeginn auf 2018 verschoben. Die Baumaßnahmen sind nun zügig angelaufen. Wir rechnen mit der Fertigstellung etwa Ende Dezember 2018. Mit der Fertigstellung des Hauses ist die Sanierung und Aufstockung der Häuser in der Heinrich-Heine-Straße abgeschlossen. In der Siedlung sind durch die Aufstockung insgesamt 20 neue Wohnungen geschaffen worden.

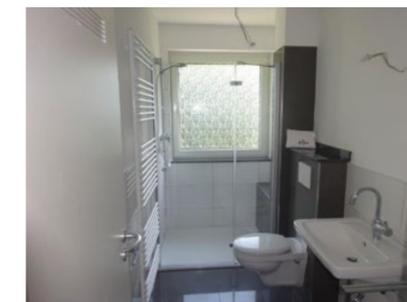
MODERNISIERUNG UND INSTANDHALTUNG 2017



Badsanierungsphase



Nachher



Nachher

Dass wir unsere Häuser und Wohnungen für Sie in gutem Zustand halten, ist eines der Versprechen, die wir Ihnen als Mieter geben. Jahr für Jahr investieren wir einiges, um dieses Versprechen auch einzuhalten.

Im Rahmen des Arbeitsplanes 2017 haben wir wieder umfangreiche Instandhaltungen und Modernisierungen an und in den Häusern durchgeführt. Der Arbeitsplan hatte ein Volumen von etwa 3,9 Millionen Euro.

Unter anderem wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Dach, Fenster, Fassaden, Balkon: Gildenstraße 77 a, Wichernweg 3–5, Holbeinweg, Köttershöhe 19, Hospitalstraße 5–9, Cronenberger Straße, Opphofer Straße
Sanierung Tiefgaragendachflächen: Briefstraße/Elsasser Straße
Treppenhauissanierungen: Siegfriedstraße 58
Haustüren: Reichsgrafenstraße, Pfalzgrafenstraße, Opphofer Straße

Schornsteinsanierung: Germanenstraße 40–50
Sonstige Arbeiten: allgemeine Reparaturen, Verkehrssicherung, Heizventile erneuern, Baumfällarbeiten, Spielplätze, Außentreppe, Mauern sowie Instandhaltung und Schönheitsreparaturen in Wohnungen. Wenn Sie sich fragen, ob in Ihrem Haus Arbeiten anstehen, oder falls Sie dringenden Bedarf dafür sehen, steht Ihnen unsere Technik gern als Ansprechpartner zur Verfügung. Alle Kontakte finden Sie auf Seite 24.

AB IN DEN URLAUB – MIT SICHEREM GEFÜHL

Vor einer Reise sind Sie voller Vorfreude auf die Eindrücke, die Sie erwarten. Doch wenn Sie die Tür hinter sich zugezogen haben, fragen Sie sich vielleicht: Ist mein Hab und Gut sicher, ganz allein in der Wohnung? Wird alles noch so sein, wenn ich zurückkomme?

Mit ein paar einfachen Vorkehrungen können Sie Ihr Eigentum besser vor Einbrechern und anderen Gefahren schützen. Wenn alles abgehakt ist, können Sie mit gutem Gefühl Ihre Reise antreten und entspannt die schönste Zeit des Jahres genießen.

- Schließen Sie alle Fenster und Türen.
- Deponieren Sie Ihre Wertsachen sicher (Tresor oder Bankschließfach).
- Schließen Sie die Wasserhähne an Wasch- und Spülmaschine.
- Gas- und Elektrogeräte möglichst abschalten, ggf. Stecker ziehen.
- Heizung abstellen (nicht im Winter).
- Zeitungen/Lieferungen ab- oder umbestellen.
- Briefkastenleerung organisieren.
- Pflanzen- und ggf. Haustierpflege organisieren.
- Zeitschaltuhr für Lampen, Radio oder elektrische Rollläden aktivieren, damit die Wohnung bewohnt aussieht.
- Schlüssel und Urlaubsadresse bei einer Vertrauensperson hinterlegen.
- Auf dem Anrufbeantworter keinen Hinweis auf die Abwesenheit hinterlassen.

Und natürlich sollten Sie auch Ihre Nachbarn bitten, in dieser Zeit besonders aufmerksam zu sein – in einer guten Hausgemeinschaft sind Nachbarn schließlich füreinander da.

WERBEAUFKLEBER VON UNSERIÖSEN FIRMEN

In letzter Zeit häuft es sich wieder, dass an den Haustürrahmen oder den Türsprechanlagen unserer Häuser Aufkleber angebracht werden.

Hiermit werben Firmen, zumeist Schlüs-

seldienste, für sich und um Aufträge. Es handelt sich zumeist um unseriöse Firmen, sogenannte „Abzocke-Firmen“.

Sie versprechen zum Beispiel niedrige Preise für das Öffnen von Türen. Anschließend wird versucht, die Kunden zu nötigen, erheblich mehr als den vereinbarten Preis zu zahlen.

Fallen Sie also nicht darauf rein.

Sollten Sie einmal einen Schlüsseldienst brauchen: Der Schlüsseldienst Becker ist die Vertragsfirma der ebv, die auch den Notdienst ausführt.

Öffnungszeiten und Adresse:

Mo.–Fr. 8.30 Uhr–18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr–13 Uhr
Kasinostraße 32, 42103 Wuppertal,
Telefon: 02 02 30 17 18



HUND, KATZE, MAUS, SCHLANGE ... ALLES ZUR HAUSTIERHALTUNG

Haustiere im Mehrfamilienhaus: ein Thema, das manchmal für Unstimmigkeiten in der Hausgemeinschaft sorgt. Hier möchten wir Sie aufklären, wie die aktuelle Rechtslage aussieht – und wie wir von der ebv das Thema behandeln.

Der Bundesgerichtshof hat in einem Urteil festgestellt, dass ein Vermieter generell nicht die Haltung von Haustieren in Mietwohnungen untersagen kann. Begründung des Gerichts: Durch ein generelles Verbot würden Mieter unangemessen benachteiligt. Die Richter betonten allerdings auch, dass ein Mieter Hunde oder Katzen nicht ohne Rücksicht auf andere in der Mietwohnung halten darf.

Pauschal gilt: Kleintiere, wie Fische, Meer-schweinchen oder Wellensittiche, können

problemlos in der Wohnung gehalten werden. Sie verursachen zumeist keine Probleme, beschädigen die Wohnung nicht und stören auch nicht die Nachbarn. Ihre Haltung bedarf daher auch keiner Genehmigung durch den Vermieter. Das sieht bei Hunden, Katzen und exotischen Tieren schon anders aus.

Bei gefährlichen Tieren kommt zudem eine behördliche Halteerlaubnis hinzu. Zudem muss eine artgerechte Haltung sichergestellt sein.

Und so verfahren wir bei der ebv:

- Für Kleintiere bedarf es keiner Genehmigung.
- Für Hunde, Katzen oder exotische Tiere muss vor Anschaffung eine schriftliche Genehmigung beantragt werden. Wenn keine Gründe vorliegen, die Haltung zu untersagen, wird die Genehmigung in der Regel erteilt. Eine erteilte Genehmigung kann aber widerrufen werden, wenn andere Mieter nachweisbar belästigt oder Auflagen nicht eingehalten werden. Verunreinigungen, die das Tier verursacht, und seine Hinterlassenschaften sind vom Halter sofort zu entfernen. Der Aufenthalt von Hunden, Katzen usw. auf Spielplätzen ist nicht erlaubt.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, werden Ihre Haustiere sicher freundlich in die Hausgemeinschaft aufgenommen.

AUCH NACH WEGZUG MITGLIED BEI DER EBV BLEIBEN!

Post, die wir an unsere Mitglieder geschickt haben, kommt manchmal mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ oder „nicht zustellbar“ an die Geschäftsstelle zurück. Das betreffende Mitglied ist somit für uns nicht mehr zu erreichen.

Dies passiert zumeist, wenn ein Mitglied die ebv-Wohnung gekündigt hat und ausgezogen ist. Die Mitgliedschaft soll aber bestehen bleiben, sie wird also nicht gekündigt. Die neue Adresse ist uns nach dem Auszug aus der ebv-Wohnung zumeist noch bekannt. Zieht das Mitglied aber nochmals um und teilt uns diese Adresse dann nicht mit, können wir das Mitglied leider nicht mehr erreichen. Diese Erreichbarkeit ist aber für eine Mitgliedschaft wichtig. Denn es wird gesetzlich von uns gefordert, die Mitgliederliste aktuell zu halten. Um dies zu erreichen, müssen uns die Mitglieder bei jedem

Wohnungswechsel die neue Adresse mitteilen. Wenn das nicht geschieht, ist die Liste nicht mehr auf dem neuesten Stand und wir sind gezwungen, sie zu „bereinigen“.

Das bedeutet nach §11 unserer Satzung: Wir werden das Mitglied aus der Genossenschaft ausschließen. Wenn Sie also Mitglied bleiben wollen, auch wenn Sie nicht mehr in einer ebv-Wohnung wohnen, teilen Sie uns bei einem Wohnungswechsel bitte immer Ihre aktuelle Wohnanschrift mit.

§11 der Satzung regelt die Ausschließung eines Mitgliedes. Hier heißt es unter Abs. 1d):

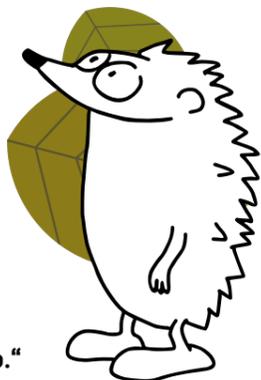
„Ein Mitglied kann zum Schluss des Geschäftsjahres aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wenn es unbekannt verzogen oder sein Aufenthalt unbekannt ist.“

Übrigens:

Eine Mitgliedschaft bei der ebv bringt einige Vorteile. Zum einen verzinst sich der Mitgliedsbeitrag von 300 Euro mit jährlich vier Prozent. Zum anderen profitieren Sie von den Vergünstigungen, die Ihnen unsere Shopping-Partner gewähren. Laut Satzung ist es möglich, bis zu zehn Geschäftsanteile zu erwerben.

ALLES THÉO ODER WAS?

Bestimmt habt ihr unser Maskottchen Théo schon persönlich kennengelernt. Théos große Familie ist aber auch ganz schön interessant. Wer gut aufpasst, kann an unserem Gewinnspiel teilnehmen – also holt euch schnell einen Stift.



„Ich bin eher der coole Typ.“

Meine Haare sind nicht kuschelig. Meine Haare sind hohle Röhren mit einem Aufrichtemuskel, du nennst sie Stacheln. Davon habe ich 6.000 bis 8.000 Stück und sie schützen mich vor meinen Feinden. Rolle ich mich bei Gefahr zu einer Kugel zusammen, bin ich sicher vor Dachs, Fuchs, Uhu oder Marder. Meine Augen und Ohren sind relativ groß. Wir Igel sind allerdings nicht so groß: Mit 10 bis 45 cm und 350 bis 1.500 g gehören wir eher zu den kleinen Wald-, Wiesen- und Gartengästen. In freier Wildbahn werden wir zwei bis fünf Jahre alt.

Meine Stachelhaare werden ungefähr ein Jahr alt, bevor sie ausfallen und neu wachsen. Natürlich nicht alle auf einmal, sonst würde ich ja meinen ganzen Schutz verlieren.

„Ich bin ganz schön wild.“

Ich sehe nicht so aus, aber ich bin ein kleines Raubtier. In den Nächten bin ich auf Futtersuche. Am liebsten esse ich Insekten, Frösche, Mäuse und sogar kleine Schlangen. Deswegen freue ich mich auch eher über Rührei oder Katzenfutter, wenn ich aufgepäppelt werden muss. Milch vertrage ich gar nicht, da ich eine Laktoseintoleranz habe. Gib mir lieber etwas Wasser. Das trinke ich gerne.

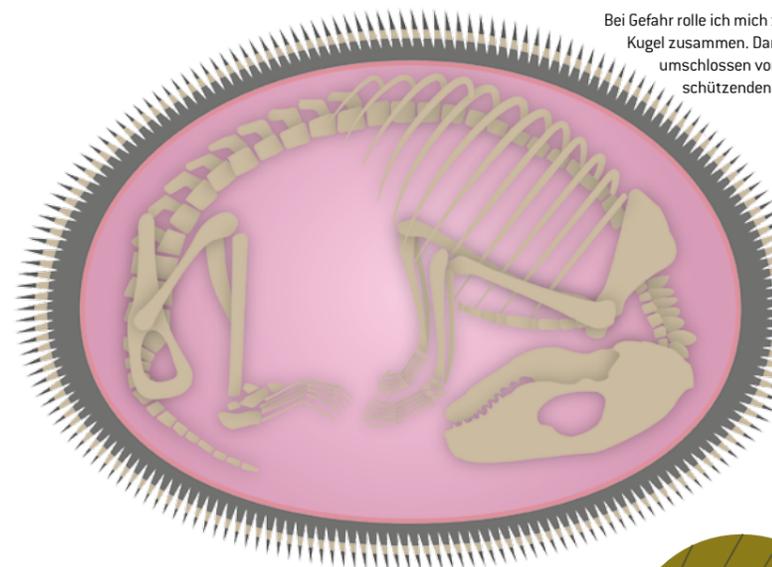
Ich bin nachtaktiv und lege 2 bis 4 km auf der Suche nach Futter in einer Nacht zurück. Zu Fuß!



„Wir sind fast überall zu Hause.“

Uns Igel gibt es fast überall auf der Welt: Europa, Afrika, Asien – dort kann man mich und meine Geschwister finden. Wir haben ein festes Territorium. Wir bevorzugen eher trockene Regionen wie Wälder oder Grasländer und es gibt uns sogar in Steppen und Wüsten. Hier in Deutschland merkt man oft gar nicht, dass wir im Garten wohnen, da wir uns in Gebüsch oder unter Abdeckungen verstecken und nur im Dunkeln auf Wanderschaft gehen. Wenn du uns also am hellen Tag siehst, könnte es sein, dass bei uns etwas nicht stimmt. Vielleicht kannst du dir das gar nicht vorstellen, aber auch wenn wir eigentlich auf dem Boden leben, können einige Igelarten ganz gut klettern und einige sogar gut schwimmen.

Bei Gefahr rolle ich mich zu einer Kugel zusammen. Dann bin ich umschlossen von meinen schützenden Stacheln.



„So leise bin ich gar nicht.“

Wenn ich die Umgebung erkunde, laufe ich schon mal schnaufend durch die Gegend. Beim Fressen hört man mich auch laut schmatzen. Droht mir Gefahr, kann ich laut fauchen. Und eigentlich bin ich ja Einzelgänger, aber wenn Paarungszeit ist ... na ja, da kann ich auch mal laute Schnarch- und Keckergeräusche abgeben. Aber wenn ich Winterschlaf mache, dann bin ich echt leise.

Und – jetzt alles klar?

Die Buchstaben vor den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

Igel sind ...

A ... Familienmenschen.

N ... Einzelgänger.

Igel fressen am liebsten ...

O ... Insekten.

B ... Obst.

Manche Igel können ...

R ... schwimmen.

C ... schreien.

Bei Gefahr ...

B ... rolle ich mich zusammen.

E ... rolle ich schnell weg.

Am Tag ...

E ... schlafe ich.

R ... liege ich gern in der Sonne.

In der Nacht ...

R ... gehe ich auf Jagd.

D ... schlafe ich.

Ich trinke gern ...

O ... Milch.

T ... Wasser.

**GEWINNE
1 VON 10
BÜCHERN!**



Gut aufgepasst? Dann schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte und sende diese an die ebv Eisenbahn-Bauverein Elberfeld e. G., Kinderseite, Rottschneider Straße 28, 42329 Wuppertal. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir 10 Exemplare des Buchs „Magische Welten“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der ebv und ihre Familien können leider nicht teilnehmen.

DER AUFSICHTSRAT DER EBV

Der Aufsichtsrat ist ein Kontrollgremium. Er hat die Aufgabe, die Geschäftsführung (Vorstand) zu beraten und zu unterstützen, insbesondere aber zu überwachen. Zudem bestellt er die Vorstandsmitglieder und beruft die Vertreterversammlung ein. Der Aufsichtsrat bei der ebv besteht laut Satzung aus neun Mitgliedern. Die Amtszeit beträgt jeweils drei

Jahre, nach deren Ablauf die Wiederwahl zulässig ist. Gewählt werden sie von der Vertreterversammlung. Aus sich heraus hat der Aufsichtsrat zwei Ausschüsse gebildet, den Prüfungsausschuss und den Bauausschuss. Nachfolgend wollen wir Ihnen die jetzigen Mitglieder des Aufsichtsrates vorstellen:



Jürgen Kromberg
(Vorsitzender)



Rainer Schröder
(stellv. Vorsitzender und
Prüfungsausschuss)



Brigitte Lamberti
(zzt. Schriftführerin und
Prüfungsausschuss)



Stefanie Thoms
(Bauausschuss)



Bernd Kleinschmidt
(Prüfungsausschuss)



Jürgen van Ellen
(Prüfungsausschuss)



Stefan Erbslöher
(Bauausschuss)



Jürgen Ranke
(Bauausschuss)



Olaf Dettmar
(Bauausschuss)

PERSONELLES

Im vergangenen Jahr und zu Anfang des neuen Jahres haben sich bei der ebv folgende personelle Veränderungen ergeben:

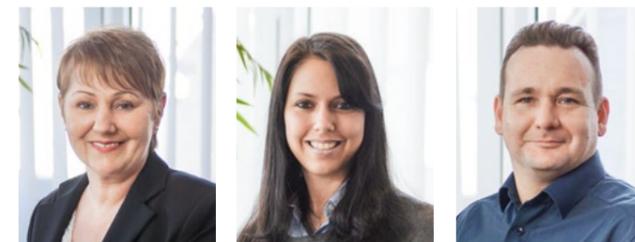
Ruhestand



Mit Ablauf des Monats Dezember 2017 ist Herr Gerd Schmidt, Vorstandsmitglied und zugleich Geschäftsführer, satzungsgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden. Im Unternehmen verbleibt er aber noch bis einschließlich Juni 2018. Er wird in dieser Zeit, im Zuge der Nachfolgeregelung, Frau Anette Gericke in die Aufgabe der Geschäftsführung einweisen.

Gerd Schmidt begann im November 1986 als Geschäftsführer seine Arbeit bei der ebv. Im Juni 1997 wurde er in den Vorstand berufen, wo er 2011 den Vorsitz übernahm. Er leitete somit über 31 Jahre die Geschicke des Unternehmens und brachte die ebv weiter voran. In dieser Zeit wurden 409 Wohnungen neu gebaut und 45 hinzugekauft. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich kontinuierlich und hat inzwischen einen Stand von über 72 % erreicht. Die Rückzahlung der Darlehen wurde forciert, so dass die Verschuldung sich verringerte. Dies hatte zur Folge, dass die ebv in der Folgezeit weniger an Zinsen aufbringen musste. Hierdurch erhöhte sich die wirtschaftliche Kraft, denn das eingesparte Kapital konnte in die Instandhaltung und den Neubau investiert werden. Zudem betrat er in der Werbung neue Wege und machte dadurch die ebv in Wuppertal und darüber hinaus bekannt. Sein Ziel, Schulden (Kredite) abzubauen, die ebv durch Neubauten wachsen zu lassen und somit weiter voranzubringen, hat er voll erreicht. Gerd Schmidt hat einen erheblichen Anteil daran, dass die ebv sich zu einem modernen und soliden Wohnungsunternehmen weiterentwickelt hat. Wir sagen Danke und wünschen Gerd Schmidt für seinen in Kürze beginnenden Ruhestand alles Gute.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Zur Verstärkung unserer Verwaltung und um die immer größer und umfangreicher werdenden Aufgaben im technischen Bereich zu bewältigen, wurde zum 1. Juli 2017 Frau Damira Hogger, zum 1. August 2017 Frau Jennifer Mahmoudi und zum 1. Januar 2018 Herr Sebastian Harlos eingestellt.

Wechsel im Vorstand und neue Geschäftsführerin



Frau Anette Gericke leitete einige Jahre die technische Abteilung bei der ebv. Mit Beginn des neuen Jahres, zum 1. Januar 2018, ist sie in den Vorstand berufen worden, wo sie auch den Vorsitz übernommen hat. Zum 1. Juli 2018 wird sie zudem die Aufgaben der Geschäftsführung der ebv übernehmen.

Neuer Prokurist



Herr Bernd Brochhagen ist am 1. Januar 2018 zum neuen Prokuristen bestellt worden. Ab dem 1. Juli 2018 wird er Frau Gericke kaufmännisch in der Geschäftsführung unterstützen.

Wechsel in der Sachbearbeitung

Im Oktober 2017 ist Frau Franziska Krüger in den Mutterschutz gegangen. Dies machte einen Wechsel in der Sachbearbeitung nötig. Frau Maria Friesen wechselte deshalb in das Ressort der Finanzbuchhaltung. Das Betriebskostenmanagement, das bislang Frau Maria Friesen innehatte, wurde von Frau Jennifer Mahmoudi übernommen.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Mo.–Do., 8.30–15.30 Uhr, Fr., 8.30–12.00 Uhr

Unsere Zentrale 02 02 / 739 41 - 0

Unterstützung im Alltag mit MieterPlus

02 02 / 94 67 05 10

MieterPlus-Partner: Sozialdienst kath. Frauen e. V. Wuppertal (Elternhilfe) 02 02 / 25 25 70 •

Generationennetzwerk gGmbH (Alltagshilfe) 02 02 / 250 39 55 • Frowein & Partner (Rechtshilfe) 02 02 / 24 57 50

Empfangssekretariat

Frau Prah
02 02 / 739 41 - 0
prah@ebv-wuppertal.de

Empfang/ Stellplatzvermietung

Frau Biskup
02 02 / 739 41 - 14
biskup@ebv-wuppertal.de

Reparaturannahme

Frau Schulz
02 02 / 739 41 - 28
schulz@ebv-wuppertal.de

Mitgliederverwaltung

Frau Ekin
02 02 / 739 41 - 38
ekin@ebv-wuppertal.de

Betriebskostenmanagement

Frau Mahmoudi
02 02 / 739 41 - 35
mahmoudi@ebv-wuppertal.de

Vermietung/Wohnungsbesichtigung/ Mieterangelegenheiten

Frau Hauke
02 02 / 739 41 - 27
hauke@ebv-wuppertal.de

Frau Moosrainer
02 02 / 739 41 - 22
moosrainer@ebv-wuppertal.de

Frau Santos
02 02 / 739 41 - 11
santos@ebv-wuppertal.de

Mietenbuchhaltung

Frau Kornilakis
02 02 / 739 41 - 33
kornilakis@ebv-wuppertal.de

Mietforderungen/Mahnwesen/ Kreditorenbuchhaltung

Frau Hogger
02 02 / 739 41 - 30
hogger@ebv-wuppertal.de

Finanzbuchhaltung

Frau Friesen
02 02 / 739 41 - 36
friesen@ebv-wuppertal.de

Instandhaltung/Modernisierung/ Wohnungsabnahmen, -übergaben

Herr Erlemann
02 02 / 739 41 - 26
erlemann@ebv-wuppertal.de

Herr Harlos
02 02 / 739 41 - 20
harlos@ebv-wuppertal.de

Herr Peroz
02 02 / 739 41 - 25
peroz@ebv-wuppertal.de

Herr Steinhausen
02 02 / 739 41 - 24
steinhausen@ebv-wuppertal.de

Herr Ziegler
02 02 / 739 41 - 23
ziegler@ebv-wuppertal.de

Prokurist/kfm. Leitung

Herr Brochhagen
02 02 / 739 41 - 34
brochhagen@ebv-wuppertal.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN

Heizungsthermen (Geyser)*	Firma Kropff	02 02 / 40 12 16	Schlüsseldienst	Firma Becker	02 02 / 30 17 18
Elektrik	Firma Freudenstein	01 71 / 783 98 62	Dachdecker	Firma Fügner	01 74 / 186 68 51
Sanitär	Firma Simeit	02 02 / 30 08 95	Kabelfernsehen	Firma Unity Media	0 18 06 / 66 31 00

* Bei einem Heizungsausfall wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungswart oder Hausbetreuer.
Nennen Sie bitte immer Ihren Namen mit Telefonnummer und Adresse.

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld e. G.

Rottscheidter Straße 28
42329 Wuppertal

(0202) 73941-0
www.ebv-wuppertal.de

ebv[®]
MIETEN. WOHNEN. GLÜCKLICH.